

Angewandte Geologie

Schaubergwerk Silberberg Bodenmais

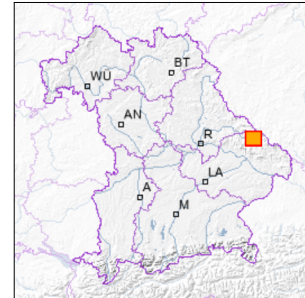


Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 276G002

[Bayerns schönste Geotope Nr. 17](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 801.117

Nordwert: 5.442.190

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.058874° N

Längengrad: 13.122207° E

Objekt-ID: 6944GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 15.10.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Bodenmais
Landkreis/Stadt:	Regen
Topographische Karte (TK25):	6944 Bodenmais
Geländehöhe:	955 m NN
Größe (Länge x Breite)	400 x 400 m
Fläche:	160.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Hinterer Bayerischer Wald

Kurzbeschreibung des Geotops

In der poly-metamorphen Sulfidlagerstätte erfolgte der Abbau mindestens seit 1463 (bis 1952). Zunächst stand die Metallerzeugung im Vordergrund, später wurde auch Vitriol und Polierrot gewonnen. Vom Sulfiderzvorkommen des Silberbergs wurden über 80 Mineralien beschrieben. Auch das Edelmetall Gold kommt am Silberberg vor, aber so selten, dass es dort nie gewonnen wurde.

In dem Schaubergwerk werden eindrucksvolle Führungen durch Stollen und gewaltige Höhlungen des Altbergbaus angeboten.

Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter

https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Tunnel/Stollen/Schacht
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Stollen
2	Mineralien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Cordierit-Sillimanit-Gneis	Paläozoikum

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Gneis

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturpark
2	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Eichhorn et al. (2017): Auf den Spuren des bayerischen Goldes (...)
2	Landesamt für Umwelt (2011): Hundert Meisterwerke - Die schönsten Geotope Bayerns.
3	Slotta (1983): Technische Denkmäler in der Bundesrepublik Deutschland 4, Teil II. - Bochum.
4	Flurl (1792), v. Gümbel (1868)
5	Blendinger & Wolf (1981), Troll, Linhardt & Skeries (1987)

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Stolleneingang des Erzbergwerks Bodenmais



Bild 2: Im Bergwerk wurden zahlreiche Holztreppen eingebaut, um auf die verschiedenen Sohlen zu gelangen.



Bild 3: Tropfsteinbildung an einer Wand im Bergwerk durch Ausfällung von Mineralen, die im Bergwerkswasser mitgeführt werden.



Bild 4: Abbauspuren an einer erzeichen Stelle im Fels

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung